

Anmeldung und Kontakt

Hiermit melde ich mich zum Symposium **“Leben, Tod und Sterben von Kindern aus Sicht der Weltreligionen”** am 27. Januar 2014 im Hörsaal G in der Medizinischen Hochschule Hannover an.

Titel | Vorname | Nachname

Klinik | Institution

Straße | Postleitzahl | Wohnort

Telefonnummer

E-Mail Adresse

Stempel

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung per E-Mail (fessel.yvonne@mh-hannover.de) oder per Fax unter: 0511-532 9038 bis zum 24.01.14.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anfahrtswege zur MHH

Anreise vom Hauptbahnhof Hannover Mit der Stadtbahn (üstra)

Linie U 4 von Garbsen über Kröpcke Richtung Roderbruch Haltestelle Medizinische Hochschule (nicht direkt vom Hauptbahnhof: entweder vom Hbf 400m zu Fuß zur Station Kröpcke oder mit den Linien U 1 / 2 / 8 (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis zum Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in Linie U 4)

Mit dem Auto

Aus Westen: A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz, Richtung MHH

Aus Osten: A2 bis Autobahnkreuz Hannover Buchholz, weiter Richtung MHH

Aus Süden: A7 bis Dreieck Hannover-Süd, auf A 37 weiter bis Weidetorkreisel, dann Richtung MHH

Aus Norden: A7 bis Autobahnkreuz Kirchhorst, auf A 37 weiter bis Weidetorkreisel, dann Richtung MHH.

Hotels in der Nähe

Mercurie Hannover Medical Park
Feodor-Lynen-Str. 1
30625 Hannover
ca. 1,5 km entfernt
Tel.: +49 (0) 511 / 9566-0
Fax: +49 (0) 511 / 95663-33
www.mercurie.com

Ibis Hannover Medical Park
Feodor-Lynen-Str. 1
30625 Hannover
ca. 0,5 km entfernt
Tel.: +49 (0) 511 / 95670
Fax: +49 (0) 511 / 9567140
www.ibishotel.com

GHotel hotel & living Hannover
Lathusenstr. 15
30625 Hannover
ca. 1,5 km entfernt
Tel.: +49 (0) 511 / 5303-0
Fax: +49 (0) 511 / 5303-111
www.ghotel.de

Organisation

Dr. med. Michael Sasse
Leitender Oberarzt Kinderintensivmedizin
Klinik für Pädiatrische Kardiologie & Pädiatrische Intensivmedizin

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
www.mh-hannover.de

Pädiatrisches Intensivnetzwerk PIN

MHH Lageplan



“Leben, Sterben und Tod von Kindern aus Sicht der Weltreligionen”

Symposium zur Neugestaltung und Renovierung der Kinderintensivstation 67 der MHH

27. Januar 2014

Medizinische Hochschule Hannover
(Hörsaal G, Gebäude J1)





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde!

Die Kinderintensivstation stellt den Grenzbereich zwischen Leben und Tod von Kindern dar. Für die betroffenen Familien hat sich diese elementare Lebensphase aus dem häuslichen Umfeld in die fremde Umgebung einer Klinik verschoben.

Die Intensivstation ist im besten Falle eine vorurteilsfreie Institution, die sich ihren kleinen Patienten und deren Angehörigen ohne Rücksicht auf Herkunft, Religion oder Geschlecht, engagiert und mit Empathie widmet. Den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Familien in dieser extremen Situation gerecht zu werden, ist eine kaum zu bewältigende Aufgabe. Anlässlich der Renovierung und Umgestaltung der Station 67 wollen wir mit diesem Symposium Hilfestellung bei der Bewältigung dieser tiefgreifenden Probleme geben und um eine Verstärkung interreligiöser Toleranz werben.

Die Referenten werden aus Sicht ihrer Religion das Thema beleuchten und im Anschluss der Station ihren Segen für die zukünftige Arbeit geben.

Herzliche Grüße aus Hannover

Philipp Beerbaum Michael Sasse Christiane Ganzer



Programm

Montag 27.01.2014
Hörsaal G/Station 67

13:30 – 13:45 Uhr

Begrüßung

13:45 – 14:15 Uhr

Jonah Sievers

Landesrabbiner
Jüdische Gemeinde Hannover

14:15 – 14:45 Uhr

Khen Rinpoche Geshe Pema Samten Übersetzer Frank Dick

Tibet Zentrum Samten Dargye Ling e.V. Hannover

14:45 – 15:15 Uhr

Milan Pejic

Erzpriester
Generalvikar der serbisch orthodoxen Kirche Deutschlands

15:15 – 15:45 Uhr

Thomas Höflich

Superintendent
Evangelisch-lutherischer Stadtkirchenverband

15:45 – 16:15 Uhr

Dr. Djavad Mohagheghi

Vorstandsvorsitzender
Islamisches Zentrum Hannover

16:15 – 16:30 Uhr

Schlusswort

16:30 – 17:00 Uhr

Interreligiöser Austausch mit Erfrischungen vor dem Hörsaal

17:00 Uhr

Segnung und Besichtigung der Kinderintensivstation



Detailansichten der Station 67